



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**02.11.2016 Patentblatt 2016/44**

(51) Int Cl.:  
**A47B 57/58** (2006.01) **A47B 77/18** (2006.01)  
**A47B 96/04** (2006.01) **A47B 97/00** (2006.01)  
**A47B 88/20** (2006.01) **B65F 1/14** (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **15165752.5**

(22) Anmeldetag: **29.04.2015**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**  
Benannte Validierungsstaaten:  
**MA**

(72) Erfinder:  
• **Schmidig, Adrian**  
**6045 Meggen (CH)**  
• **Weber, Bernhard**  
**5712 Beinwil am See (CH)**

(74) Vertreter: **BOVARD AG**  
**Optingenstrasse 16**  
**3000 Bern 25 (CH)**

(71) Anmelder: **Peka-Metall AG**  
**6295 Mosen (CH)**

(54) **AUSZIEHTEIL FÜR EIN SCHRANKELEMENT**

(57) Ein Ausziehteil (1) für ein Schrankelement, welches in das Schrankelement einschiebbar und aus diesem ausziehbar ist, weist einen Boden (4) und seitliche Abgrenzungen (3) auf, auf welchen Boden (4) Elemente (7) aufsetzbar sind, die über Fixiermittel am Boden (4) fixiert sind, welche Elemente (7) einen auf dem Boden (4) aufliegenden Fussteil (8) und mindestens einen mit dem Fussteil (8) verbundenen stehenden Teil (9) aufweisen, welcher stehende Teil (9) zur Aufnahme von Behäl-

tern (5, 6) oder dergleichen und/oder zur Unterteilung des Bodens (4) dient. Die Fixiermittel bestehen aus einer Matte (11), welche auf den Boden (4) des Schrankelements und auf die Fussteile (8) der Elemente (7) auflegbar ist, welche Matte (11) mit Ausnehmungen (12) versehen ist, durch welche die stehenden Teile (9) der Elemente (7) hindurchragen. Durch diese Matte (11) sind die Elemente (7) im Ausziehteil (1) positioniert und fixiert.

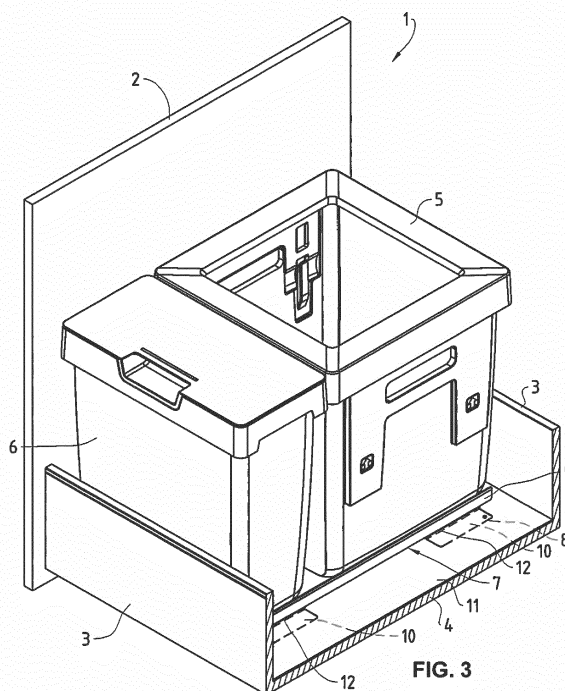


FIG. 3

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein Ausziehteil für ein Schrankelement, welches in das Schrankelement einschiebbar und aus diesem ausziehbar ist, welches einen Boden und seitliche Abgrenzungen aufweist, auf welchen Boden Elemente aufsetzbar sind, die über Fixiermittel am Boden fixiert sind, welche Elemente einen auf dem Boden aufliegenden Fussteil und mindestens einen mit dem Fussteil verbundenen stehenden Teil aufweisen, welcher stehende Teil zur Aufnahme von Behältern oder dergleichen und/oder zur Unterteilung des Bodens dient.

**[0002]** Ausziehteile, die schubladenartig in Schrankelemente eingesetzt werden und somit in die Schrankelemente einschiebbar und aus diesen ausziehbar sind, sind in vielfältiger Weise bekannt. Auf den Boden dieser Ausziehteile können verschiedene Elemente aufgesetzt werden, beispielsweise Halterungen für Behälter wie Kehrriechtbehälter, Behälter für die Aufnahme von Grünabfällen und weitere Behälter zum Sammeln oder Unterbringen von weiteren Utensilien, oder beispielsweise den Boden unterteilende Wände oder Begrenzungsleisten.

**[0003]** Um zu vermeiden, dass diese auf den Boden des Ausziehteils aufgesetzten Elemente beim Ausziehen des Ausziehteils aus dem Schrankelement oder beim Einschieben in das Schrankelement verrutschen können, müssen diese am Boden fixiert werden, was üblicherweise durch Verschraubung erfolgt. Eine derartige Verschraubung ist einerseits aber aufwändig, andererseits entstehen dadurch im Boden des Ausziehteils Schraubenlöcher. Zudem müssen die Elemente bei der Fixierung am Boden des Ausziehteils genau positioniert werden, was durch eine genaue Vermassung oder durch zusätzliche Schablonen erreichbar ist, was einen zusätzlichen Aufwand zur Folge hat. Eine Fixierung der Elemente kann auch durch Verklebung erreicht werden, auch hier ist aber eine genaue Positionierung erforderlich.

**[0004]** Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht somit darin, die Fixiermittel zum Fixieren der auf den Boden eines Ausziehteils aufgesetzten Elemente so zu gestalten, dass der Aufwand zum Anbringen dieser Fixiermittel möglichst einfach wird und dass am Ausziehteil keine Anpassungen wie das Anbringen von Schraubenlöchern oder dergleichen vorgenommen werden müssen. Zudem sollen die Elemente ohne zusätzlichen Aufwand richtig positioniert sein.

**[0005]** Erfindungsgemäss erfolgt die Lösung dieser Aufgabe dadurch, dass die Fixiermittel aus einer Matte bestehen, welche auf den Boden des Schrankelements und auf die Fussteile der Elemente auflegbar ist, welche Matte mit Ausnehmungen versehen ist, durch welche die stehenden Teile der Elemente hindurchragen.

**[0006]** In einer derartigen Matte können an den entsprechenden Stellen in einfacher Weise die Ausnehmungen angebracht werden, beispielsweise durch Ausstanzen, auf die Elemente, die auf den Boden des Auszieh-

teils aufgelegt sind, kann dann die Matte aufgesetzt werden, derart, dass die stehenden Teile der Elemente durch die Ausnehmungen hindurchragen. Die Matte, die durch die seitlichen Abgrenzungen des Bodens gehalten ist, fixiert somit die Elemente in der gewünschten Position am Boden des Ausziehteils. Die genaue Positionierung dieser Elemente kann somit ohne Vermassung des Bodens und ohne zusätzliche Schablone erreicht werden. Zusätzlich wird der Boden durch diese aufgelegte Matte noch geschützt und verbessert zudem die ästhetische Wirkung.

**[0007]** In vorteilhafter Weise ist die Matte aus einem Kunststoff gebildet und ist biegsam und längs- und querstabil. Dadurch werden die Elemente in optimaler Weise am Boden des Ausziehteils in Position gehalten. Durch die Biegsamkeit der Matte wird eine einfache Handhabung erreicht.

**[0008]** In vorteilhafter Weise ist der Kunststoff, aus welchem die Matte gebildet ist, ein hochwertiger Polystyrolkautschuk, der die gewünschten Eigenschaften aufweist.

**[0009]** In vorteilhafter Weise sind die Verbindungen zwischen Fussteil und stehendem Teil durch Stege gebildet, welche in die Ausnehmungen der Matte zu stehen kommen.

**[0010]** In vorteilhafter Weise umschliessen die Ausnehmungen in der Matte die Stege, wodurch eine optimale Fixierung erreicht wird.

**[0011]** In vorteilhafter Weise sind in der Matte Hilfsschlitz angebracht, durch welche das Einsetzen der Elemente in die Matte ausführbar ist. Dadurch wird das Aufsetzen der Matte auf die Elemente vereinfacht.

**[0012]** Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung besteht darin, dass die Elemente aus Blechen gebildet sind, was eine kostengünstige Herstellung ermöglicht.

**[0013]** In vorteilhafter Weise ist die Form der Elemente aus Blech durch Stanz- und Biegevorgänge erreichbar, wodurch ein einfacher Herstellvorgang erreicht werden kann.

**[0014]** In vorteilhafter Weise ist jeweils der stehende Teil des Elements mit Mitteln für die Aufnahme von Behältern ausgestattet. Dadurch können diese in einfacher und optimaler Weise in die Elemente eingesetzt werden.

**[0015]** Ausführungsformen der Erfindung werden nachfolgend anhand der beiliegenden Zeichnung beispielhaft näher erläutert.

**[0016]** Es zeigt

Fig. 1 in räumlicher Darstellung eine erste Ausführungsform eines Ausziehteil mit eingesetzten Behältern;

Fig. 2 in räumlicher und auseinander gezogener Darstellung den Ausziehteil, ein Element, die Matte und die in den Ausziehteil einsetzbaren Behälter gemäss Fig. 1;

Fig. 3 in räumlicher und zum Teil geschnittener Dar-

stellung den Ausziehteil mit eingesetztem Element, Matte und Behältern gemäss Fig. 2;

Fig. 4 in räumlicher und zum Teil geschnittener Darstellung den Ausziehteil mit eingesetztem Element und Matte gemäss Fig. 2;

Fig. 5 in vergrösserter räumlicher Darstellung einen Bodenbereich des Ausziehteils mit eingesetztem Element und Matte gemäss Fig. 4;

Fig. 6 eine Schnittdarstellung des Ausziehteils gemäss Fig. 3;

Fig. 6a eine Vergrösserung eines Bereichs der Schnittdarstellung gemäss Fig. 6;

Fig. 7 in räumlicher Darstellung eine zweite Ausführungsform eines Ausziehteil mit eingesetzten Behältern;

Fig. 8 in räumlicher und auseinandergezogener Darstellung ein Element, die Matte und die in den Ausziehteil einsetzbaren Behälter gemäss Fig. 7;

Fig. 9 eine Ansicht von unten auf eine räumliche Darstellung der Matte, des Elementes und der Behälter gemäss Fig. 7; und

Fig. 10 in räumlicher Darstellung die Matte, das Element und einen Teil der Behälter gemäss Fig. 7.

**[0017]** Fig. 1 zeigt einen Ausziehteil 1, der in bekannter Weise einen Frontteil 2, als seitliche Abgrenzungen dienende Seitenwände 3 und einen Boden 4 umfasst, und welcher ebenfalls in bekannter Weise mit nicht dargestellten Führungsmitteln ausgestattet ist, mittels welchen er in ein Schrankelement einschiebbar und aus diesem ausziehbar ist. Hierbei deckt der Frontteil 2 in bekannter Weise die Öffnung des Schrankelementes ab, wenn sich der Ausziehteil 1 in der in das Schrankelement eingeschobenen Position befindet. Als seitliche Abgrenzungen können anstelle von Seitenwänden 3 auch andere Elemente eingesetzt sein, beispielsweise Leisten von Führungsmitteln oder andere Stege. Zwischen den Frontteil 2 und die Seitenwände 3 sind auf den Boden 4 des Ausziehteiles 1 Behälter 5, 6 aufgesetzt, welche, wie nachfolgend noch beschrieben wird, am Boden fixiert sind, um ein Verrutschen beim Einschieben des Ausziehteils 1 in das Schrankelement bzw. beim Ausziehen aus dem Schrankelement zu vermeiden.

**[0018]** Fig. 2 zeigt wiederum das Ausziehteil 1 mit dem Frontteil 2, den Seitenwänden 3 und dem Boden 4. Wie dies insbesondere auch in den Fig. 3 und Fig. 4 ersichtlich ist, wird auf den Boden 4 des Ausziehteils 1 ein Element 7 aufgesetzt, das aus einem auf dem Boden 4 aufliegenden Fussteil 8 und einem mit dem Fussteil 8 verbundenen stehenden Teil 9 gebildet ist. Der stehende Teil 9 ist zum

Fussteil 8 winklig, beispielsweise rechtwinklig, ausgerichtet. Im hier dargestellten Ausführungsbeispiel besteht der Fussteil 8 des Elements 7 aus zwei Laschen 10. Auf den Fussteil 8 des Elements 7 wird eine Matte 11 aufgelegt. Diese Matte 11 ist mit Ausnehmungen 12 ausgestattet, durch welche die beiden Laschen 10, die den Fussteil 8 des Elementes 7 bilden, hindurchragen. Die Matte 11 mit dem eingesetzten Element 7 wird auf den Boden 4 des Ausziehteils 1 aufgelegt, die Matte 11 bedeckt somit den Boden 4 des Ausziehteils 1 wie auch die beiden Laschen 10, die den Fussteil 8 des Elements 7 bilden, der stehende Teil 9 des Elements 7 steht über die Matte 11 vor.

**[0019]** Die Matte 11 weist eine Grösse auf, die der Innenfläche des Bodens 4 des Ausziehteils 1 entspricht, die Ränder der Matte 11 liegen somit an den die seitlichen Abgrenzungen bildenden Seitenwänden 3 und dem Frontteil 2 des Ausziehteils 1 an. Die Matte 11 ist somit unverrutschbar im Ausziehteil 1 gehalten, wodurch auch das durch die Matte 11 gehaltene Element 7 unverrutschbar am Boden 4 des Ausziehteils 1 fixiert ist. Gleichzeitig befindet sich das Element 7 am Boden 4 des Ausziehteils 1 in der korrekten Position.

**[0020]** Auf die auf dem Boden 4 des Ausziehteils 1 liegende Matte 11 können die Behälter 5, 6 gestellt werden. Das eingesetzte Element 7 bildet für die Behälter 5, 6 einen Anschlag, die Behälter 5, 6 werden somit zwischen dem Frontteil 2, den beiden einander gegenüberliegenden Seitenwänden 3 und dem Element 7 in einer festen Position gehalten.

**[0021]** Die Matte 11 ist aus einem Kunststoff gebildet, vorzugsweise aus einem hochwertigen Polystyrolkautschuk. Derartige Matten können beispielsweise bei der Firma Agoform GmbH, 32584 Löhne, Deutschland, unter der Bezeichnung "Antirutschmatten" bezogen werden, die als Einlagen insbesondere für Ausziehteile für Schrankelemente in Küchen geeignet sind. Derartige Matten sind biegsam, sie weisen aber trotzdem die erforderliche Steifigkeit auf, um die gewünschte Fixierfunktion für die Elemente 7 bieten zu können.

**[0022]** Wie aus Fig. 5 entnehmbar ist, weist die eingesetzte Matte 11 eine gewisse Dicke auf, z.B. etwa 1 mm. Damit der Fussteil 8 und der stehende Teil 9 des Elementes 7 in optimaler Weise in die entsprechende Ausnehmung 12 in der Matte 11 passt, ist die Verbindung zwischen dem Fussteil 8 und dem stehenden Teil 9 des Elementes 7 als Steg 13 ausgebildet. Dadurch entsteht zwischen der der Matte 11 zugewandten Oberfläche des Fussteils 8 und der Unterkante des stehenden Teils 9 ein Zwischenraum, welcher Platz bietet für die Matte 11, so dass diese sich optimal ausbreiten kann. Die Grösse der Ausnehmungen 12 in der Matte 11 ist so gewählt, dass die Ausnehmungen 12 die Stege 13 satt umschliessen, so dass eine optimale Fixierung und die genaue Positionierung der Elemente 7 erreicht werden kann.

**[0023]** Aus den Schnittdarstellungen der Fig. 6 und Fig. 6a ist wiederum ersichtlich, wie das Element 7 mit Fussteil 8 und stehendem Teil 9 durch die Matte 11 am Boden

4 des Ausziehteils 1 gehalten und fixiert wird, so dass der eingesetzte Behälter 5 in der entsprechenden Position im Ausziehteil 1 gehalten ist.

**[0024]** Fig. 7 zeigt wiederum einen Ausziehteil 1, wie er zu Fig. 1 beschrieben worden ist, mit Frontteil 2, Seitenwänden 3 und Boden 4. Wiederum sind in den Ausziehteil 1 Behälter 5, 6 und 14 eingesetzt, welche, wie nachfolgend noch beschrieben wird, am Boden fixiert sind, um ein Verrutschen beim Einschieben des Ausziehteils 1 in das Schrankelement bzw. beim Ausziehen aus dem Schrankelement zu vermeiden. Der stehende Teil 9 des Elements 7 ist durch zwei Bügel 15 gebildet, zwischen welche ein Träger 16 eingesetzt werden kann, an welchem unterschiedliche Behälter 5, 6 und 14 eingehängt werden können.

**[0025]** Fig. 8 zeigt das Element 7, das wiederum einen Fussteil 8 und einen stehenden Teil 9 aufweist, welcher stehende Teil 9, wie bereits erwähnt, durch zwei einander gegenüberliegende Bügel 15 gebildet ist. Zwischen diese beiden Bügel 15 kann ein Träger 16 eingehängt werden, an welchem die Behälter 5, 6 und 14 eingehängt werden können.

**[0026]** Auf den Fussteil 8 des Elements 7 kann wiederum eine Matte 11 aufgelegt werden, wie sie vorgängig schon beschrieben worden ist. Diese Matte 11 ist mit zwei Ausnehmungen 12 versehen, durch welche die beiden Bügel 15, die den stehenden Teil 9 des Elements 7 bilden, hindurchragen. Eine der Ausnehmungen 12 ist am Rand der Matte 11 angebracht, die andere Ausnehmung 12 ist innerhalb der Matte 11 angebracht. Damit die Matte in die Bügel 15 des stehenden Teils 9 des Elements 7 eingelegt werden kann, muss die innerhalb der Matte 11 angebrachte Ausnehmung 12 mit dem Rand der Matte 11 mit einem Hilfsschlitz 17 verbunden werden, insbesondere wenn der Kopfbereich des Bügels 15 grössere Abmessungen aufweist, als der Fussbereich des Bügels 15, welcher von der Ausnehmung 12 der Matte 11 umschlossen wird.

**[0027]** Fig. 9 zeigt die Unterseite der Matte 11, welche auf den Fussteil 8 des Elements 7 aufgelegt ist. Zudem ist der an der Matte 11 angebrachte Hilfsschlitz 17 ersichtlich, der an der Matte 11 zum Einführen des entsprechenden Bügels 15 in die Matte erforderlich ist. Auf den die beiden Bügel 15 verbindenden Träger 16 sind die Behälter 5, 6 und 14 eingehängt.

**[0028]** Fig. 10 zeigt die Anordnung gemäss Fig. 9 in einer Ansicht von oben, mit der Matte 11, welche auf den Fussteil 8 des Elements 7 aufgelegt ist. Die beiden Bügel 15, welche den stehenden Teil 9 des Elements 7 bilden, ragen durch die beiden in der Matte 11 angebrachten Ausnehmungen 12. Zudem ist auch der Hilfsschlitz ersichtlich, welcher in der Matte 11 angebracht ist.

**[0029]** Die Anordnung, wie sie in den Fig. 9 und 10 dargestellt ist, kann in den Ausziehteil 1 auf den Boden 4 (Fig. 7) eingelegt werden. Die Matte 11 weist eine derartige Grösse auf, dass sie am Frontteil 2 und den Seitenwänden 4 zur Anlage kommt. Dadurch kann die Matte 11 innerhalb des Ausziehteils 1 nicht verrutschen, das

Element 7 und somit die im Element 7 gehaltenen Behälter 5, 6 und 14 sind im Ausziehteil 1 positioniert und fixiert.

**[0030]** Wie aus der Fig. 10 ersichtlich ist, kann der Träger 16 mit Mitteln 18 versehen sein, in welche die Behälter 5, 6 und 14 eingehängt werden können.

**[0031]** Die Elemente 7 können aus Blechen gebildet sein, wobei die Form der Elemente 7 in bekannter Weise durch Stanz- und Biegevorgänge erhalten werden kann. Selbstverständlich sind aber auch andere bekannte und geeignete Materialien denkbar, die in bekannten und geeigneten Arbeitsgängen in die gewünschte Form gebracht werden können.

**[0032]** Selbstverständlich können auch Elemente eingesetzt werden, die andere geeignete Funktionen erfüllen können, als sie vorgängig beschrieben worden sind.

**[0033]** Mit dieser erfindungsgemässen Lösung können in einfacher Weise Elemente, die unterschiedlichste Funktionen ausüben können, in Ausziehteilen am Boden positioniert und fixiert werden, ohne dass am Boden beispielsweise Schraubenlöcher angebracht werden müssen.

## 25 Patentansprüche

1. Ausziehteil (1) für ein Schrankelement, welches in das Schrankelement einschiebbar und aus diesem ausziehbar ist, welches einen Boden (4) und seitliche Abgrenzungen (3) aufweist, auf welchen Boden (4) Elemente (7) aufsetzbar sind, die über Fixiermittel am Boden (4) fixiert sind, welche Elemente (7) einen auf dem Boden (4) aufliegenden Fussteil (8) und mindestens einen mit dem Fussteil (8) verbundenen stehenden Teil (9) aufweisen, welcher stehende Teil (9) zur Aufnahme von Behältern (5, 6) oder dergleichen und/oder zur Unterteilung des Bodens (4) dient, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Fixiermittel aus einer Matte (11) bestehen, welche auf den Boden (4) des Schrankelements und auf die Fussteile (8) der Elemente (7) auflegbar ist, welche Matte (11) mit Ausnehmungen (12) versehen ist, durch welche die stehenden Teile (9) der Elemente (7) hindurchragen.
2. Ausziehteil (1) für ein Schrankelement nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Matte (11) aus einem Kunststoff gebildet ist und biegsam und längs- und querstabil ist.
3. Ausziehteil (1) für ein Schrankelement nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kunststoff, aus welchem die Matte (11) gebildet ist, ein hochwertiger Polystyrolkautschuk ist.
4. Ausziehteil (1) für ein Schrankelement nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindung zwischen Fussteil (8) und ste-

hendem Teil (9) durch Stege (13) gebildet sind.

5. Ausziehteil (1) für ein Schrankelement nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Ausnehmungen (12) in der Matte (11) die Stege (13) umschliessen. 5
6. Ausziehteil (1) für ein Schrankelement nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** in der Matte (11) Hilfsschlitze (17) angebracht sind, durch welche das Einsetzen der Elemente (7) in die Matte (11) ausführbar ist. 10
7. Ausziehteil (1) für ein Schrankelement nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Elemente (7) aus Blechen gebildet sind. 15
8. Ausziehteil (1) für ein Schrankelement nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Form der Elemente (7) aus Blech durch Stanz- und Biegevorgänge erreichbar ist. 20
9. Ausziehteil (1) für ein Schrankelement nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** jeweils der stehende Teil (9) des Elements (7) mit Mitteln (18) für die Aufnahme von Behältern ausgestattet ist. 25

30

35

40

45

50

55

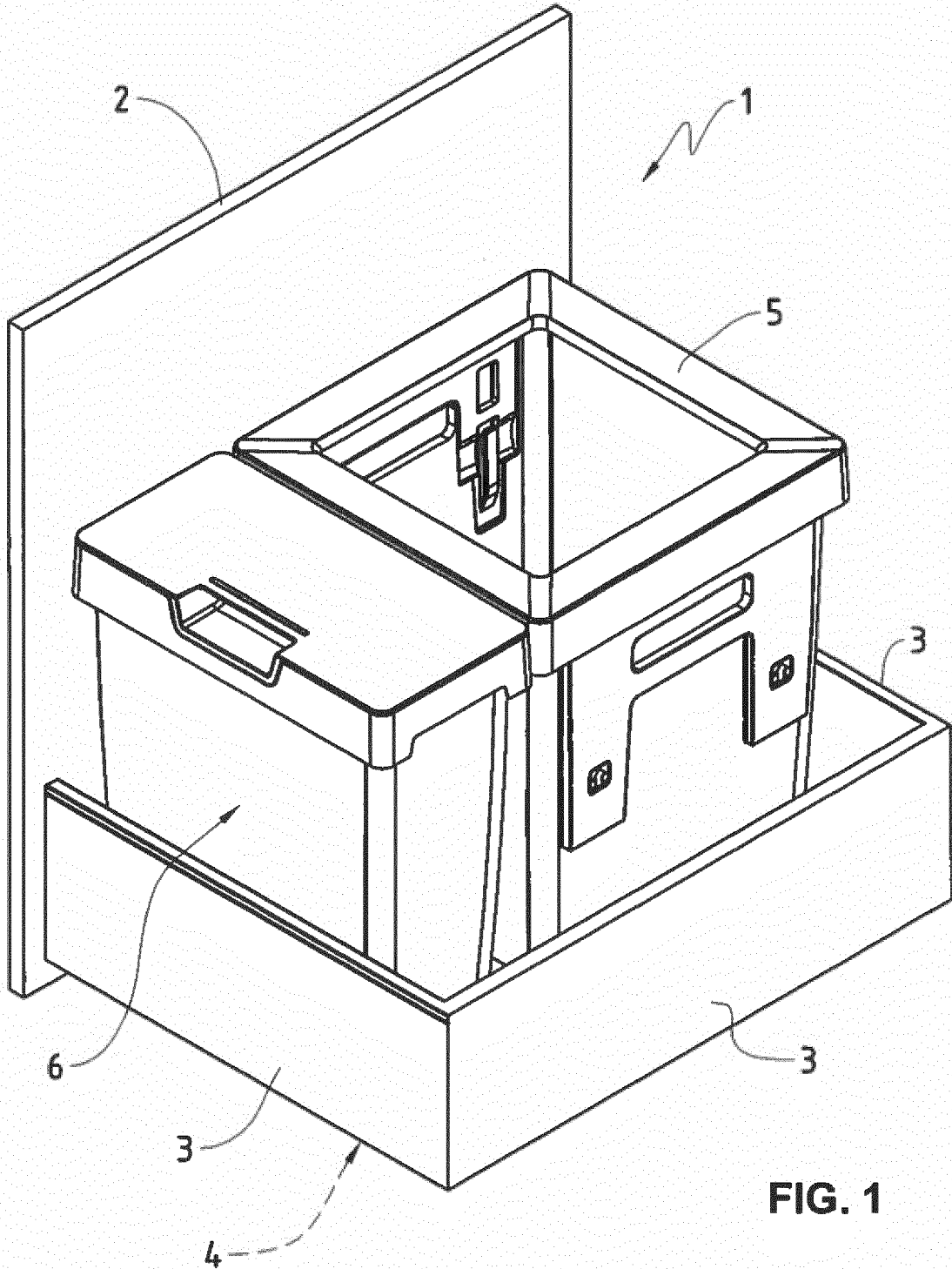
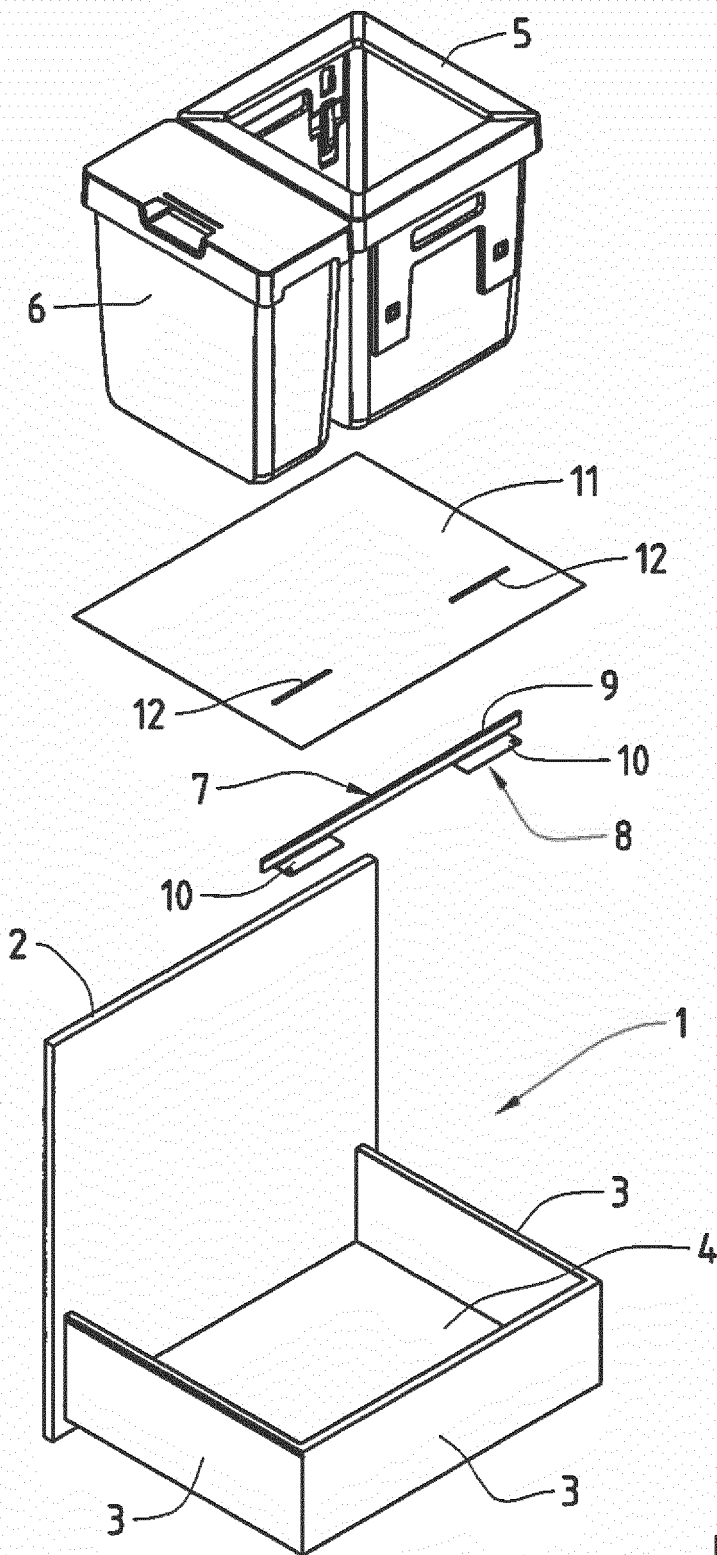


FIG. 1



**FIG. 2**



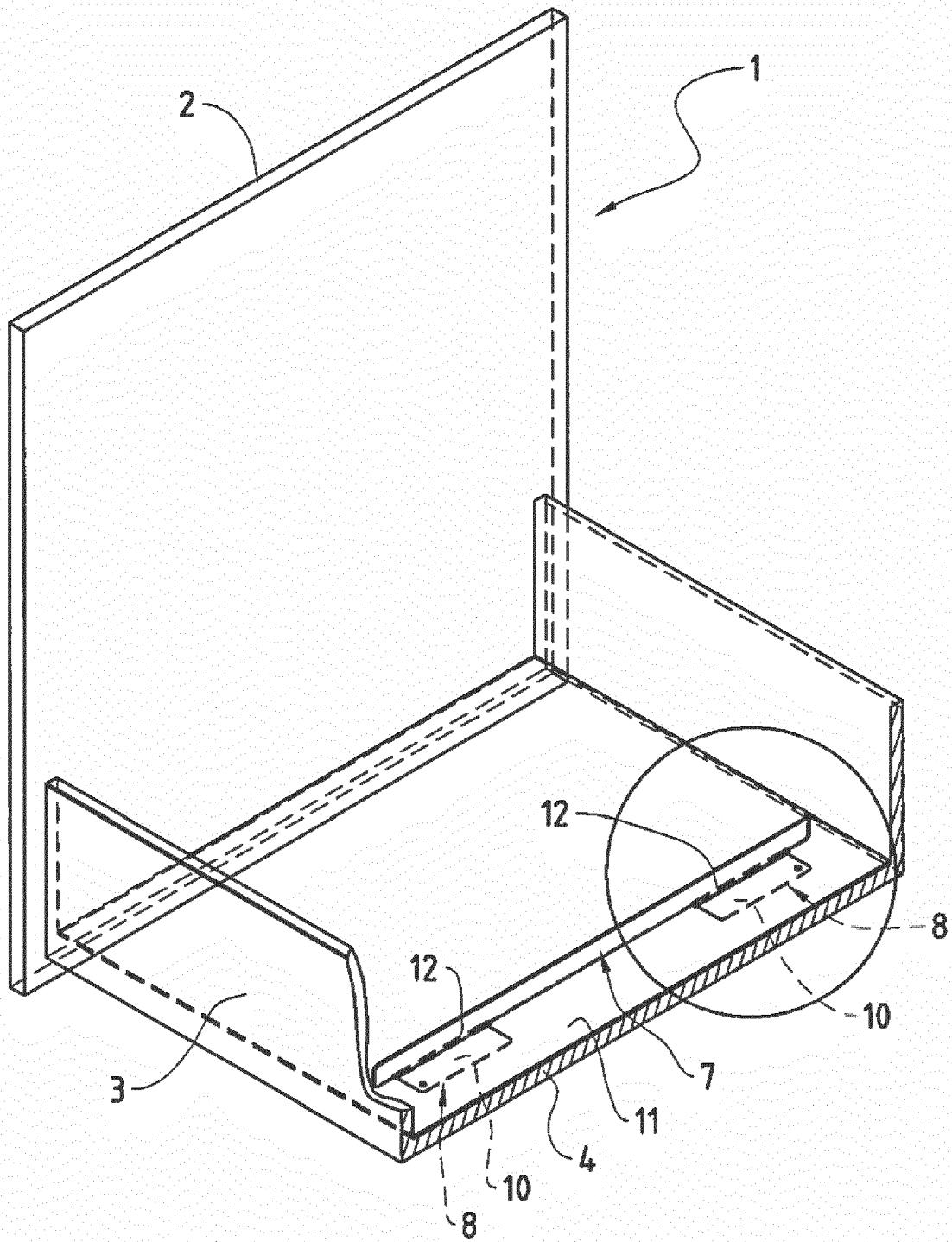


FIG. 4

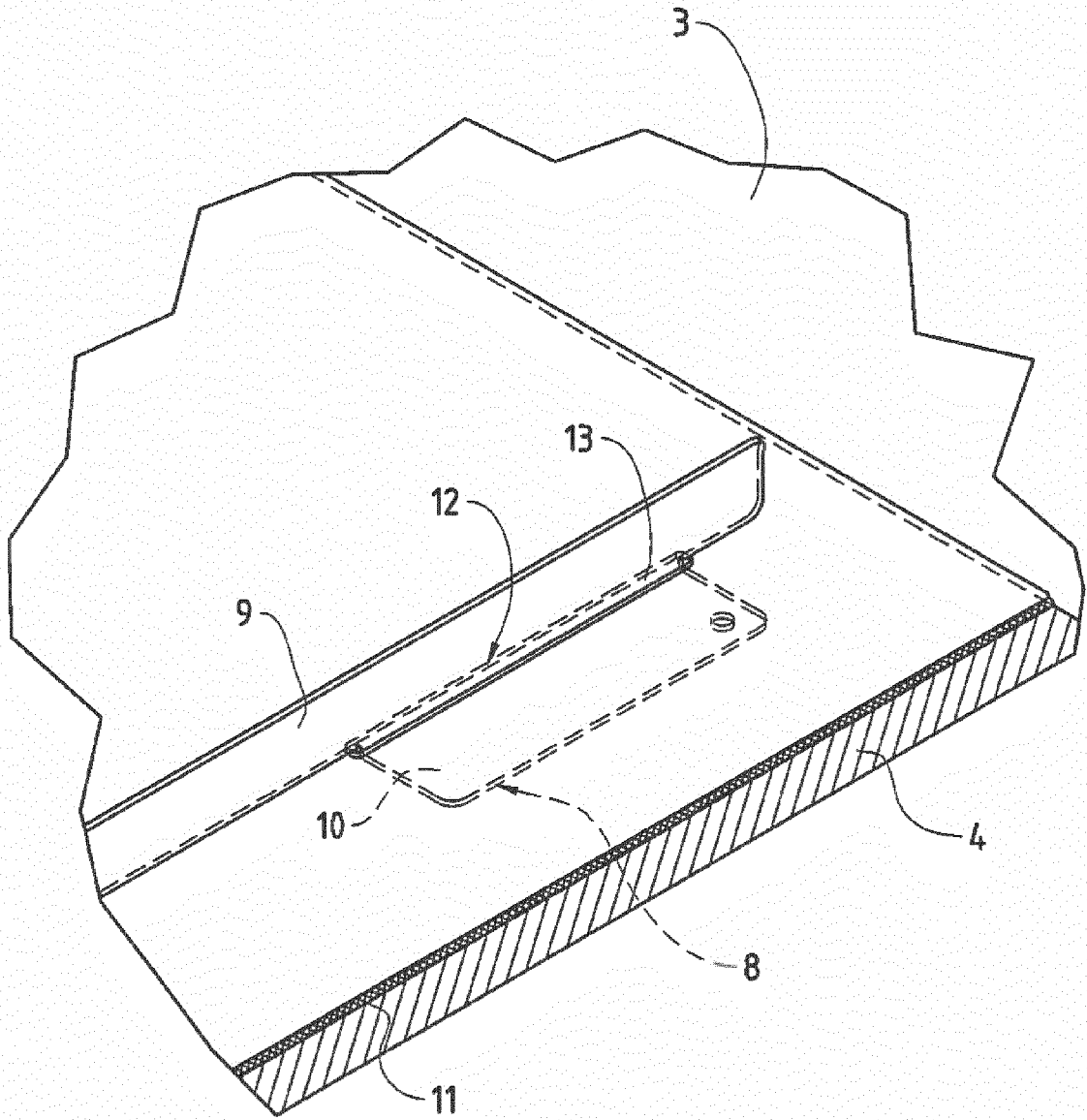


FIG. 5

FIG. 6a

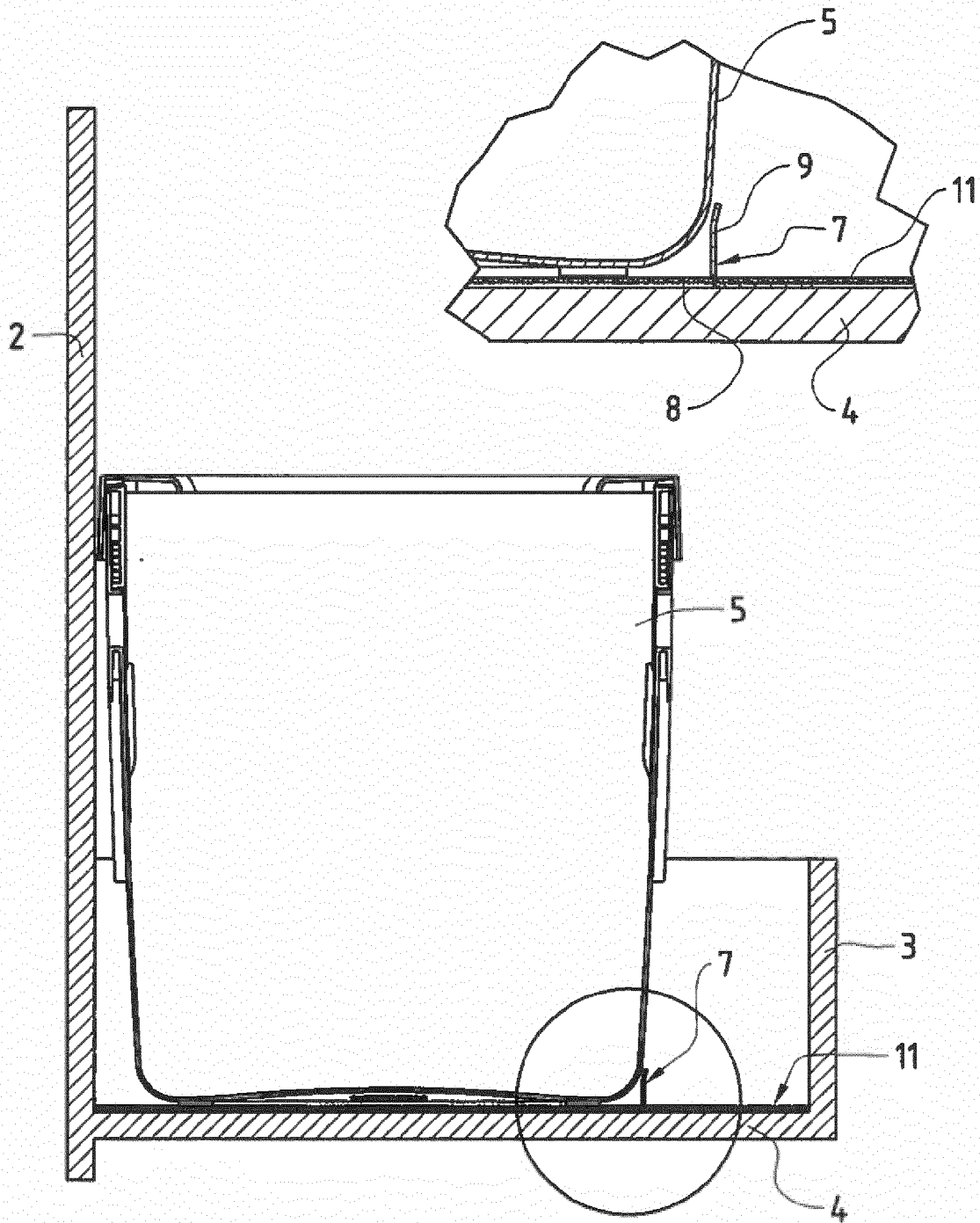


FIG. 6

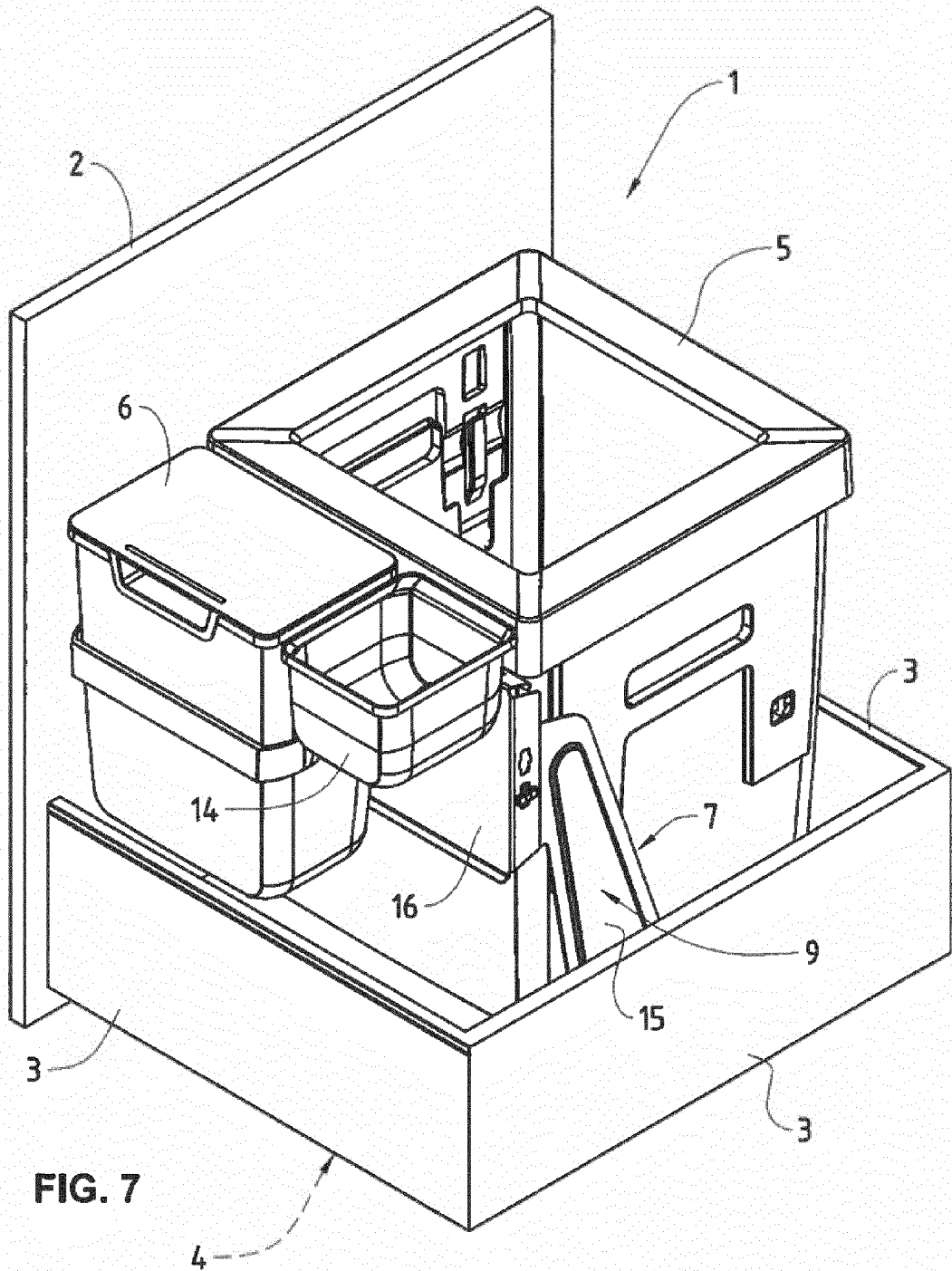


FIG. 7

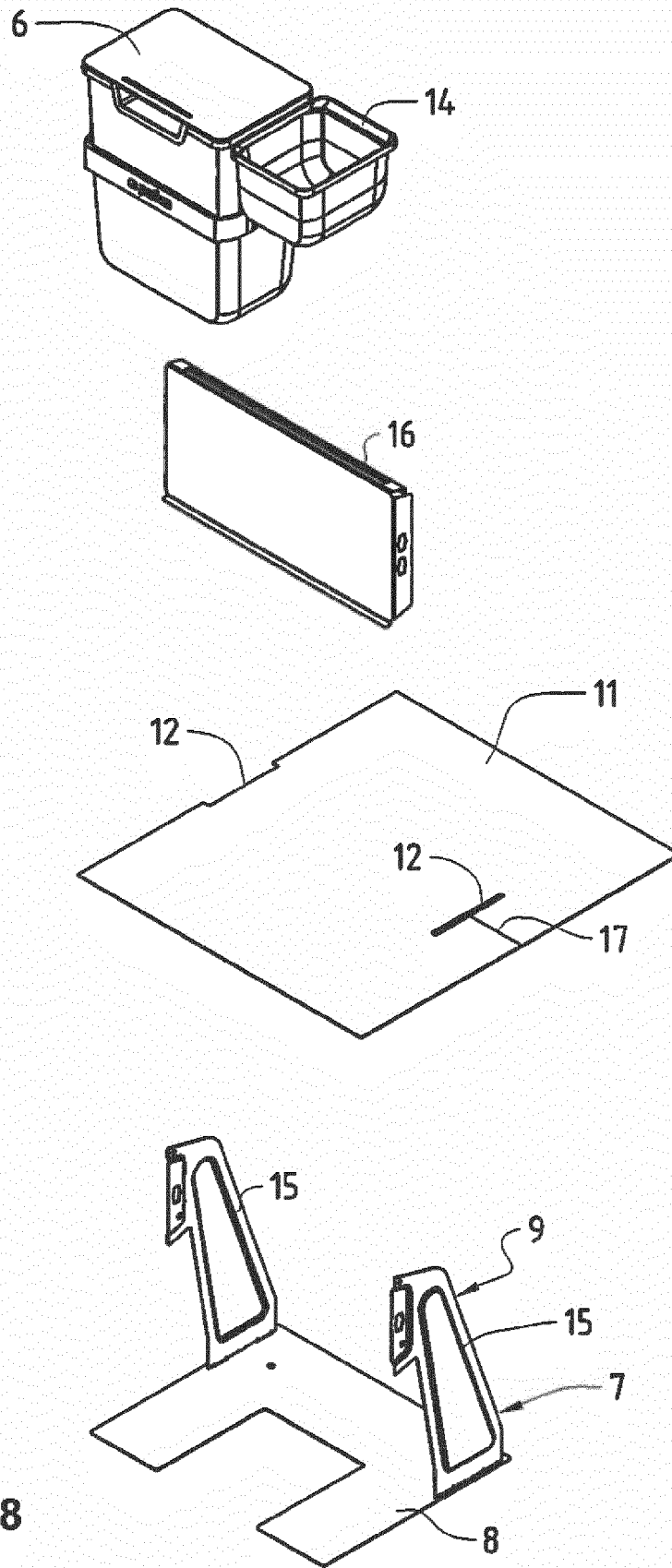
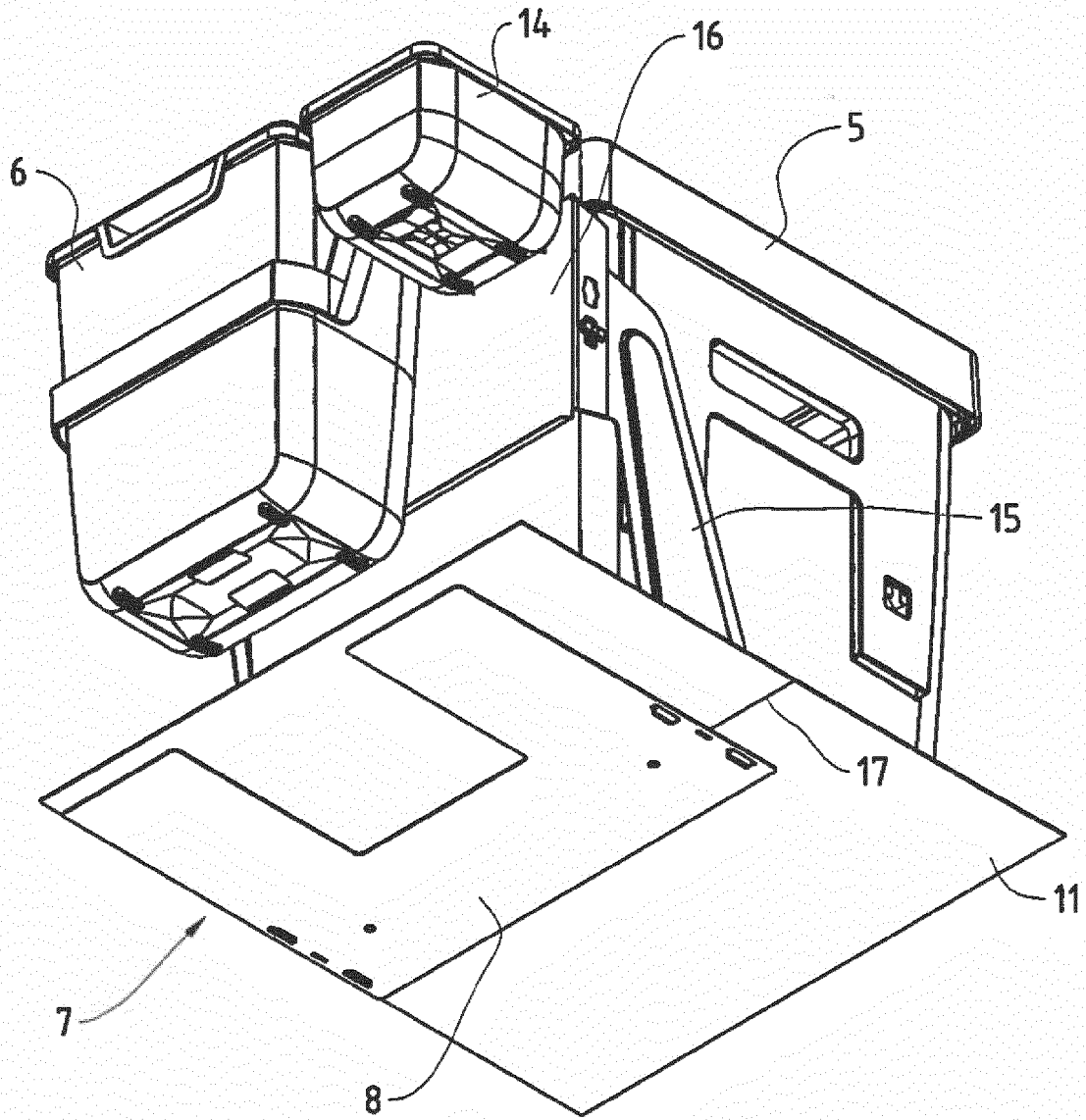
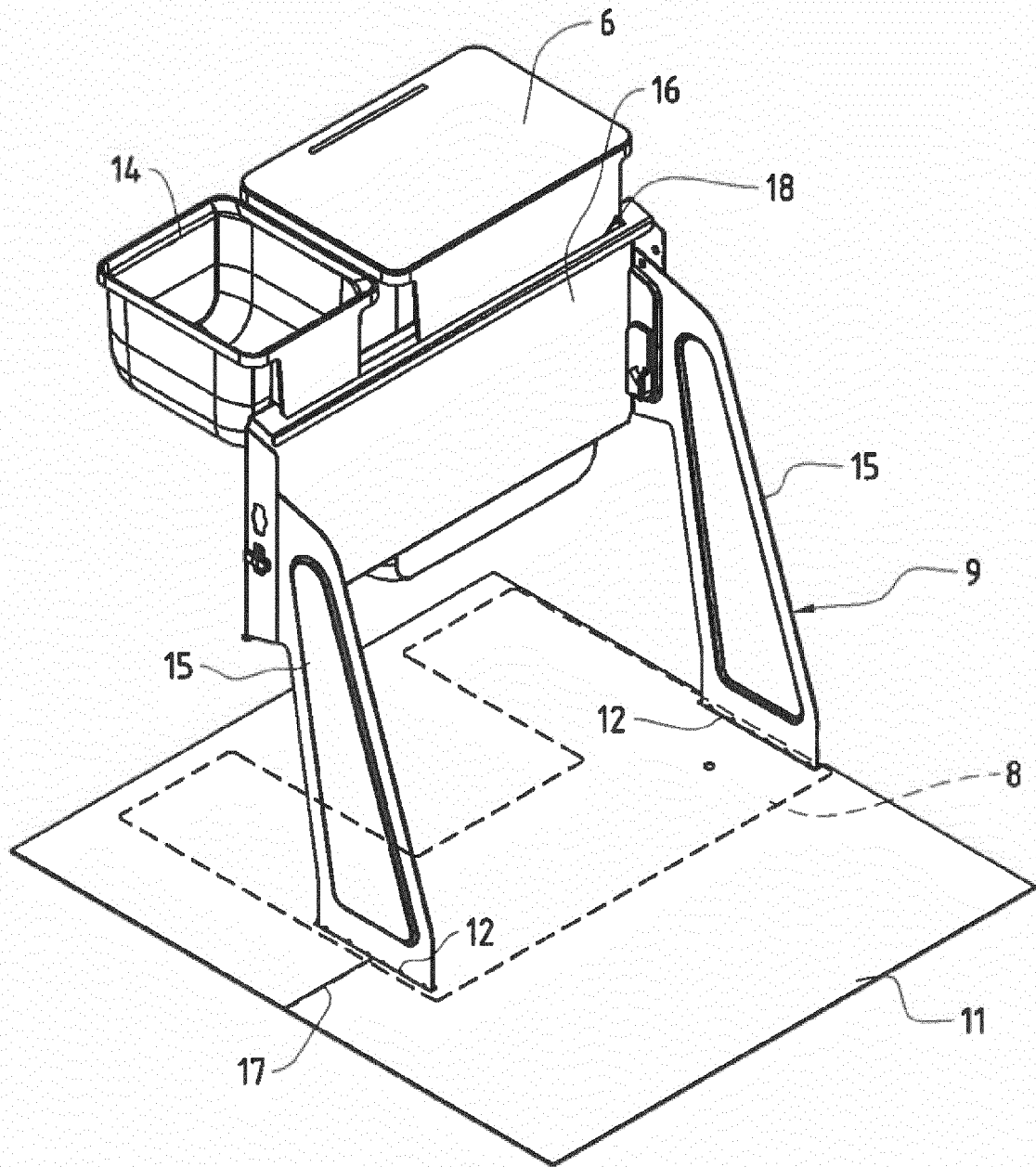


FIG. 8



**FIG. 9**



**FIG. 10**



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 15 16 5752

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	WO 2007/031097 A1 (HUESER ECKHART [DE]) 22. März 2007 (2007-03-22)	1-5,7-9	INV. A47B57/58 A47B77/18 A47B96/04 A47B97/00 A47B88/20 B65F1/14
A	* Seite 12, Zeilen 6-10; Abbildungen 1,3 * -----	6	
X	US 1 979 578 A (KATE SIMMONS) 6. November 1934 (1934-11-06) * Seite 1, Zeilen 89,92; Abbildungen 1-3 *	1-5,7,8	
X	DE 10 2005 018033 A1 (LASCHET MICHAEL [DE]) 19. Oktober 2006 (2006-10-19) * Abbildungen 1-5 *	1-5,7,8	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47B B65F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>Den Haag</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>28. September 2015</b>	Prüfer <b>Martinez Valero, J</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 15 16 5752

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

28-09-2015

10  
15  
20  
25  
30  
35  
40  
45  
50  
55

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 2007031097 A1	22-03-2007	EP 1926917 A1 WO 2007031097 A1	04-06-2008 22-03-2007
US 1979578 A	06-11-1934	KEINE	
DE 102005018033 A1	19-10-2006	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82